

KREUZ
GEMEINDE

WIEBLINGEN

Evangelische Kreuzgemeinde Heidelberg - Wieblingen

GEMEINDE GRUSS

03/2020

September bis November 2020

Ausgabe 201



Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze,
Sommer und Winter, Tag und Nacht.

1. Mose 8,22

Auf der Baustelle

In Wieblingen wird derzeit viel gebaut. Die Maaßstraße ist noch nicht fertig – und auf dem Parkplatz unseres Gemeindehauses steht ein riesiger Kran. Schon morgens früh kommen die Baustellenfahrzeuge und es wird den ganzen Tag geschafft.

Baustellen sind gut und wichtig – weil dann etwas vorangeht. Die Maaßstraße wird am Ende saniert sein und das Thaddengymnasium plant einen eindrücklichen Bau für die Mittelstufen und als Turnhalle. Baustellen sind aber auch anstrengend. Sie kosten Geld und Nerven; sie machen Lärm und Dreck und verlangen von allen Beteiligten einiges an Flexibilität.

Die Baustelle hinter dem Pfarrgarten – für mich passt sie in diese seltsame Zeit. Manches, was wir bisher kannten, ist abgerissen. Neues ist noch nicht in Sicht. Auch als Gesellschaft bemühen wir uns sozusagen um Pläne und eine gute Koordination der Gewerke, um gute Absprachen mit allen Beteiligten, darum, die Bauzeit so kurz zu halten, wie es irgend geht und setzen darauf, dass es am Ende gutgehen wird.

Das setzt viel voraus – dass alle Beteiligten mitmachen und zusammenschaffen, dass das Gemeinsame über den individuellen Vorlieben steht, dass wir uns zumindest ansatzweise auf gemeinsame Ziele einigen. Aber wie geht das? Spätestens wenn Gesundheit und Wirtschaftlichkeit einander zunehmend gegenüberstehen, wird die Lage komplex.

Das Bild von der Baustelle ist in der Bibel fest verwurzelt – als Bild für den Glauben. Den braucht es für jedes Bauprojekt – Ideen dafür, wie es am Ende aussehen könnte, wohin es gehen soll; das Vertrauen, dass auch, wenn wir nicht alles in der Hand haben, unser Beitrag einen Sinn macht und Gutes entstehen kann. Deutlicher als sonst spüre ich im Moment, wie sehr wir auf das Unverfügbare angewiesen sind, das wir selbst nicht machen können. Segen nennt es unsere christliche Tradition.

Für die Baustellen in Wieblingen gibt es gute Pläne und fähige Schaffer und Denker. Für die großen Baustellen, vor denen wir in der Kirche und als Gesellschaft gerade stehen, wünsche ich uns eins: reichen Segen und Vertrauen, das einen festen Grund hat.

Einen frohen und segensreichen Herbst wünsche ich Ihnen!
Bleiben Sie behütet und gesund,

Ihre Pfarrerin



Verena Schlarb

Verena Schlarb



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Wilde Früchtchen



Im Herbstwald findest du reife Baumfrüchte. Entdecke tolle Fundstücke!

Kastanien sind die Samen der Rosskastanie.

Sie rollen aus den sta-

cheligen Schalen, wenn die Früchte vom Baum fallen und aufplatzen.

Sie sind toll zum Sammeln, Spielen und Basteln. Nur essen können wir sie nicht. **Zapfen** fallen von den Nadelbäumen.

In ihnen sind die Samen einge-



schlossen. Diese fallen oder wehen heraus, um sich zu verteilen, damit neue Bäume aus ihnen wachsen.

Auch **Haselnüsse** sind

Samen – damit der

große Haselstrauch sich vermehrt.

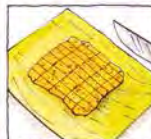
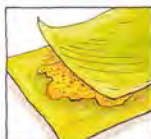
Er wächst an Weg- und Waldrändern. Die Nussschale wird braun, wenn das Innere reif ist.

Im Herbst findest du am Boden leere Schalen mit den typischen Bissspuren der Haselmaus.



Nusskrokant

Hacke 100 Gramm gemischte Nusskerne (Mandeln, Haselnüsse, Walnüsse) in feine Stückchen. Erwärme 2 Teelöffel Butter, 3 Esslöffel Zucker und 2 Esslöffel Schlagsahne mit 2 Esslöffeln Honig langsam in einem kleinen Topf. Lass die Masse kurz aufkochen, nimm sie vom Herd und rühre die Nüsse dazu. Gib die warme Masse zwischen zwei Backpapiere und rolle sie mit dem Nudelholz flach. Schneide sie in Stücke. Dann lass den Krokant kalt werden.



Rätsel: Welche Tiere verstecken sich im bunten Laubbaum?

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.halle-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: aba@halle-benjamin.de

Losung: In der Krone Katze, Eule, Eichhörnchen, Vogel, am Stamm Maus, Igel



Kurz vorgestellt – unsere zwei neuen Ältesten

Michael Keilpflug



- Jahrgang 1977
- verheiratet, drei Kinder
- Jurist in der Rechtsabteilung eines Unternehmens der Energiewirtschaft
- Mein Interesse in der Gemeinde: Mitgestaltung des Gemeindelebens mit einem Interessenschwerpunkt auf administrativen Themen

Ralf Kurz



- Jahrgang 1967, seit 1988 in Heidelberg
- verheiratet mit Conny Kurz, zwei Kinder
- Masterstudium der politischen Wissenschaften und der Musikwissenschaften, seit 1999 Programmierer im SAP-Umfeld
- seit 40 Jahren (mehr oder weniger) aktives Mitglied im Posaunenchor Hugsweier bei Lahr – eine Verlagerung meiner trompeterischen Aktivitäten nach Wieblingen ist gut vorstellbar
- Mein Interesse in der Gemeinde: Mitarbeit im KiGo-Team, Vorsitz im Vorstand des kirchenmusikalischen Fördervereins Wieblingen Konzerte

In der Zeit der Vakanz

Eine ganze Diakonenstelle haben wir in der Kreuzgemeinde eigentlich – nur wird sie ab September vorerst nicht besetzt sein. Dazu macht Corona es nötig, regelmäßig die Dinge neu zu organisieren und wesentlich mehr Gottesdienste anzubieten als sonst (Taufen werden z.B. immer extra gefeiert, zu zahlreichen Gelegenheiten planen wir auch weiterhin zwei Gottesdienste ein). In dieser Zeit der Doppelbelastung werden wir nicht alles wie bisher weiterführen können. Pfarrerin Schlarb übernimmt die Konfi- und Teamerarbeit, die Konfi-Freizeit, das Krippenspiel (wie auch immer das in diesem Jahr möglich sein wird) sowie die Begleitung des Kigo-Teams. An anderen Stellen setzen wir auf Vertretungen. Der Dekan hat Pfarrerin Schlarb eine Woche im Monat „beerdigungsfrei“ zugesagt – in diesen Wochen werden die Bestattungen vertreten werden, auch wenn Pfarrerin Schlarb im Dienst ist. Wir hoffen, dass wir die Zeit der Vakanz auf der Diakonenstelle auf diese Weise gut überstehen!

Für den Ältestenkreis: *Kai Neureuther* und *Verena Schlarb*

Gut gerüstet



Schon lange hatten wir für das letzte Juni-Wochenende ein Klausur-Wochenende mit dem neuen Ältestenkreis geplant. Eigentlich sollte es nach Landau gehen. Mit etwas Abstand auf die Dinge schauen, als Team zusammenfinden und mit Ruhe auf die vor uns liegende Amtsperiode schauen, das war die Idee. Mit Abstand waren wir in der Tat unterwegs – dann allerdings doch hier in Wieblingen. Nach vielen,

oft wöchentlichen Zoom-Sitzungen waren wir dankbar, wieder live tagen zu können. „Als Leitung der Kreuzgemeinde gemeinsam unterwegs“ – so hatten wir das Wochenende überschrieben. In einer Sondersitzung zu Beginn des Wochenendes konnten wir Michael Keilpflug und Ralf Kurz als neue Älteste zuwählen. 12 engagierte Älteste! Was für eine Freude!

Mit allen zusammen ging es am Freitagabend um unsere geistlichen Quellen – woraus wir schöpfen als Einzelne und als Gemeinde. Am Samstagvormittag war die Fragestellung, wie wir – gerade in Corona-Wüstenzeiten – gemeinsam unterwegs sein wollen. Da ging es um Gruppenbildung und Rollen in Gruppen, um den Umgang mit Konflikten und um gewaltfreie Kommunikation. Ein großes Dankeschön an Kai Neureuther, der uns an seinem Knowhow als Coach Anteil haben ließ und den Vormittag professionell und amüsant leitete. Wir einigten uns auf Ziele für unsere neu konstituierten Ausschüsse und nahmen nachmittags schließlich „Herausforderungen auf dem Weg“ in den Blick – größere und kleinere Projekte, die in der kommenden Zeit auf uns zukommen werden, die Sanierung unserer Orgel etwa.

Am Sonntag schließlich machten wir uns im wörtlichen Sinne auf den Weg und wanderten von Leutershausen zur Schriesheimer Hütte. Ein gutes Wochenende für uns als Gremium – und damit auch für uns als Gemeinde. Danke allen Beteiligten!

Verena Schlarb



Besondere Konfizeiten

Das gab's noch nie! Dank Corona werden die Konfirmandinnen und Konfirmanden des Jahrgangs 2019/2020 erst am **3. Oktober** konfirmiert. Wir feiern die Konfirmation in zwei Gottesdiensten – **um 11:00 Uhr** und **um 15:00 Uhr**.

Der neue Konfijahrgang startet dann Mitte Oktober. Der **Anmeldeabend** findet am **29.9. um 19:30 Uhr** statt. Wir freuen uns auf die Konfirmationsgottesdienste und auf den neuen Jahrgang!

Verena Schlarb und das ganze Konfi-Team

Jubelkonfirmation fällt leider aus

Die Jubelkonfirmation hatten wir zuerst auf den Herbst verschoben – angesichts der aktuellen Lage haben wir uns nun aber entschieden, die Feier in diesem Jahr ausfallen zu lassen. Wir schicken den Jubilarinnen und Jubilaren ihre Urkunden zu – und hoffen darauf, möglichst bald wieder die Jubelkonfirmationen begehen zu können.



Wieblinger Taizé-Andachten

Ein wesentlicher Bestandteil von Taizé Andachten sind die Lieder aus Taizé. Diese Gesänge schaffen eine Atmosphäre, in der wir uns sammeln und gemeinsam beten können.

Aufgrund der Corona-Pandemie ist nun Singen u.a. nur mit großen Abständen zwischen Sängerinnen und Sängern möglich, um Infektionen zu verhindern. Dies würde uns in Wieblingen zur Beschränkung der Teilnehmerzahlen und zu einem Hygienekonzept zwingen, was wir bisher nicht leisten konnten. Deshalb werden im Winterhalbjahr 2020/2021 keine Taizé-Andachten in der Thaddenkapelle stattfinden.

Auch in Taizé selbst fanden seit Beginn der Corona-Pandemie keine Treffen statt (Stand Juli 2020).

Abendgebete werden jedoch über facebook übertragen, den Text von Taizé-Gebeten und Noten der Lieder findet man unter www.taize.fr

Auch Videos, auf denen Taizé- Lieder zu hören sind, findet man im Internet.

Herzliche Einladung zur Ökumenische Gemeindewanderung am Samstag, den 10.10.2020 von St. Martin (Pfalz) nach Neustadt



Diesmal wollen wir in der Pfalz wandern, und zwar von St. Martin über den Kalmit nach Neustadt. Mittags kehren wir auf der Kalmit Hütte ein. Trotzdem empfehlen wir ein Vesper mitzunehmen.

Die Gehzeit beträgt ca. 4 Stunden.

Treffpunkt: Wieblingen Mitte 08:00 Uhr

Abfahrt **8:22 Uhr** mit der Linie 5, Rückkehr gegen 18:00 Uhr

Wir bitten um **Anmeldung bis Mittwoch, 07.10.2020** mit Angabe, ob Sie ein Jobticket o.ä. besitzen.

Evangelisches Pfarrbüro (Tel. 8336689)

Wir freuen uns auf alte und neue Mitwanderer!

Kleidersammlung für Bethel

14. Oktober – 19. Oktober 2020

im Gemeindehaus Mannheimer Str. 252

jeweils von 8:00 Uhr – 17:00 Uhr

Was kann in die Kleidersammlung?

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere, Pelze und Federbetten – jeweils gut verpackt (Schuhe bitte paarweise bündeln).

Nicht in die Kleidersammlung gehören:

Lumpen, nasse, stark verschmutzte oder beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

Für Ihre Unterstützung danken Ihnen die v. Bodelschwingschen Anstalten Bethel sowie die Ev. Kreuzgemeinde Wieblingen.

Eine Ära ist zu Ende gegangen – Kantor Johannes Balbach verabschiedet

Es dauerte wirklich nicht lange, bis der Himmel am 26. Juli nach dem Gottesdienst seine Schleusen öffnete und weinte. Er hatte auch allen Grund dazu.

Als Kreuzgemeinde hatten wir uns nämlich just an diesem Tag nach siebenjähriger Zusammenarbeit von unserem Kantor Johannes Balbach verabschiedet, einem Menschen, dem wir als Gemeinde viele wunderbare musikalische Momente verdanken.

„Wie man Dinge anfängt und wie man sie aufhört, das ist wichtig“, so die einleitenden Worte in der Predigt von Pfarrerin Schlarb. Und so war es uns als Gemeinde wichtig, dass dieser Gottesdienst dem Wirken und Schaffen von Johannes Balbach würdig und gerecht wird. Dafür konnte es keinen besseren örtlichen Rahmen geben, als den des Thadden-Parks, der die beiden Wirkungsstätten unseres scheidenden Kantors verbindet.

Wie dieser Gottesdienst zum Ende der Zusammenarbeit etwas Besonderes war, so galt dies gleichermaßen für den Anfang. „Es klingelte an der Tür und da stand da ein junger Mann in grünen Hosen davor und sagte „Mein Name ist Johannes Balbach. Ich habe Lust auf Gemeinde und Gottesdienst. Können wir mal miteinander reden?“, so erzählte es unsere ehemalige Gemeindepfarrerin Michaela Deichl.

Der Ältestenkreisvorsitzende Kai Neureuther würdigte die Arbeit von Johannes Balbach, was die Vielseitigkeit und das herausragende Engagement noch einmal herausstellte.

Er ging auf den lieb gewonnenen und vertraut gewordenen Namenszusatz „Crossover“ ein, und bezeichnete den scheidenden Kantor als Brückenbauer – zwischen Gemeinde und Elisabeth-von Thadden-Schule, gerade eben mit dem Aushängeschild „Cossover-Chor“, als Brückenbauer in der Ökumene, als Brückenbauer zwischen den verschiedenen musikalischen Ensembles in der Kreuzgemeinde, zwischen altem und neuem Kirchenliedgut sowie als Brückenbauer in den Stadtteil hinein. Gerade über den zuletzt genannten Brückenschlag freuten wir uns als Kirche sehr.

Das Schaffen für den Förderverein Wieblinger Konzerte durfte nicht unerwähnt bleiben. Sowohl Name wie auch Logo der Konzertreihe „Zwischen den Türmen“ tragen unverkennbar die Handschrift von Johannes Balbach. Als Leuchtturmprojekt bezeichnete Kai Neureuther das unvergessliche „Messiah in the move“, eine Verschmelzung von Georg-Friedrich Händels Messias und einer Jazzmesse von David Timm, an der über 150 Tänzerinnen und Tänzer, Sängerinnen und Sänger, Inst-

strumentalisten und Techniker aus der Elisabeth-von-Thadden-Schule und Kreuzgemeinde beteiligt waren.

Auch Schuldekanin Beate Großklaus stellte das Wirken von Johannes Balbach an der Schnittstelle zwischen Schule und Kirchengemeinde als ganz elementaren Baustein seiner Tätigkeit dar und wünschte sich von allen Beteiligten, die Kooperation zum einen fortzuführen, zum anderen neue Wege für gemeinsame Projekte auszuloten.

„Wir werden Dich, lieber Johannes, ganz besonders an Klavier und Orgel in unseren sonntäglichen Gottesdiensten vermissen, in denen Du Deine Instrumente mit so viel Lebendigkeit, Einfühlungsvermögen, Begeisterung und Esprit hast erklingen lassen“, so Kai Neureuther zum Ende seiner Würdigung.

Da schloss sich dann auch der Bogen zu den Worten der beiden Pfarrerrinnen, Michaela Deichl und Verena Schlarb, die mit Freude von der stets inspirierenden Zusammenarbeit mit Johannes Balbach erzählten.

Verena Schlarb brachte die Wirkung des Schaffens von Johannes Balbach zum Ende ihrer Predigt auf den Punkt: Das musikalische Wirken wie auch die persönliche Haltung von Johannes Balbach habe die Atmosphäre des Willkommens in der Kreuzgemeinde in den vergangenen Jahren entscheidend mitgeprägt. Er habe Fremde und Freunde gewonnen und Räume der Begegnung geöffnet, in denen sich alle von seiner wunderbaren Musik begeistern und beflügeln lassen konnten.

Dieser Bericht zeichnet – was in der Natur der Sache liegt – einseitig das Schaffen in der Gemeinde. Doch gab es bei allem, was uns an der Zusammenarbeit begeistert hat, eine berufliche Doppelbelastung für unseren Kantor, weil sowohl der Aufgabenbereich Schule als auch der Aufgabenbereich Kirchengemeinde jeweils ein Höchstmaß an verantwortlichem Handeln verlangen.

Diese Herausforderung zehrt an den Kräften und so respektieren und akzeptieren wir als Ältestenkreis und Gemeinde die Entscheidung von Johannes Balbach, sein hauptamtliches Engagement in der Kreuzgemeinde aufzugeben.

Lieber Johannes, als Kreuzgemeinde wünschen wir Dir und Deinen Lieben alles erdenklich Gute, und – wie könnte es in dieser Zeit anders sein – Gesundheit sowie weiterhin viele lebendige Begegnungen in unserer Gemeinde.

Für Deine Leistung: Chapeau und herzlichen Dank!

Kai Neureuther

Liebe Kreuzgemeinde,



darf ich mich vorstellen, mein Name ist Anna Vogt. Ab dem 1. September werde ich die neue Kantorin an der Kreuzkirche sein und die Nachfolge von Kantor Johannes Balbach antreten.

Nach dem Germanistik/Pädagogik-Studium in Karlsruhe hat es mich 2012 nach Heidelberg zum Studium der Kirchenmusik gezogen, die ich während meiner Studienzeit in Karlsruhe erst so richtig kennen

und lieben gelernt habe. Mir ist schnell klar geworden, dass mir die Arbeit und das Musizieren mit Menschen sehr am Herzen liegt und ich darin meine berufliche Zukunft sehe. Nach Beendigung des Kirchenmusik-Studiums 2017 konnte ich an der Karlsruher Lutherkirche Erfahrungen in der Kantorsarbeit sammeln in Vertretung von KMD Dorothea Lehmann-Horsch. Danach habe ich als freischaffende Chorleiterin und Organistin in Neckargemünd und Mannheim gearbeitet und seit Februar 2019 die Kinderchöre von KMD Christiane Brasse-Nothdurft in Mannheim-Neckarstadt übernommen.

Umso mehr freut es mich nun, eine 50 Prozent-Stelle an einem Ort zu haben, um dort in allen Bereichen der Kantorsarbeit tätig zu sein. Ich freue mich auch auf die Kooperation mit Johannes Balbach, der seinen musikalischen Schwerpunkt auf die Schule konzentriert, und die daraus erwachsenden Synergieeffekte, sowohl für die gemeindliche, als auch für die schulische Arbeit.

Mit meinem Mann und meinem Sohn lebe ich in Edingen, quasi in direkter Nachbarschaft, und bin somit schnell „rüber“ geradelt.

Ich freue mich, Sie kennen zu lernen, ob bei meiner Einführung am 27. September, im Chor, im Gottesdienst oder einfach so.

Herzliche Grüße,

Ihre *Anna Vogt*

Informationen aus dem Förderverein Wieblinger Konzerte e.V.

Wer mit aufmerksamem Blick durch Wieblingen geht, sieht sie überall hängen: die Konzertankündigungen der Musik zwischen den Türmen, einer seit Jahren im Heidelberger Kulturleben fest etablierten Konzertreihe in den Kirchen und den Parks unseres Stadtteils. Von großen Oratorienaufführungen, Chorkonzerten mit dem CrossOver-Chor bis hin zu Jazz und Kammermusik – der Wieblinger Konzertbetrieb schillert in allen Facetten.... Es ist zwar in der aktuellen Situation leider schwierig geworden, Konzerte zu veranstalten – aber wir hoffen hier alle auf baldige Besserung! Zu verdanken haben die Wieblinger ihren reichen Konzertkalender vor allem dem Engagement des scheidenden Kreuzkirchenkantors Johannes Balbach. Mit seinem Rückzug vom Kantorenamt war aber jetzt eine Neubesetzung der Vorstandschaft des Fördervereins Wieblinger Konzerte e.V. notwendig geworden.

Zu diesem Zweck wurde am 22.07.20 eine außerordentliche Mitgliederversammlung des Fördervereins einberufen. Kantor Balbach gab hier einen Rückblick auf sieben bewegte und kreative Jahre, die er in seiner Eigenschaft als Leiter und Koordinator der Musikbereiche am Thadden-Gymnasium und der Kreuzkirche künstlerisch gestaltet hat. Sein Dank galt auch dem mit ihm aus dem Amt scheidenden Vorstandsteam, insbesondere Ute Neureuther für ihre seit der Gründung des Vereins unermüdliche Tätigkeit bei der Mitglieder- und Finanzorganisation. Ebenso bedankte er sich bei Gabriele Hürster für die Fortführung dieser Aufgaben sowie bei Dr. Thomas Centner und Dr. Heike Argstatter für ihre Tätigkeit als Vorsitzender bzw. Co-Vorsitzende in den letzten Jahren.

Für die Kinderchor- und Instrumentalarbeit bedankten sich Kathrin Kirn-Rodegast und Adelheid Ewald bei Johannes Balbach und der Vereinsleitung für die gute, herzliche und unkomplizierte Zusammenarbeit, für den PosaunenChor tat dies ebenso Csaba Asbóth. Stehender Applaus der Versammlung verabschiedete das Team aus der Verantwortung.

Johannes Balbach gab zum Schluss noch der Hoffnung Ausdruck, dass die Arbeit des Fördervereins auch mit dem auf der Mitgliederversammlung neu gewählten Vorstandsteam erfolgreich weitergeführt werden kann. Dieses setzt sich zusammen aus bereits vereins erfahrenen Vertreterinnen und Vertretern aller Musikgruppen der Kreuzgemeinde, der designierten Kantorin Anna Vogt sowie musikaffinen Repräsentanten der Kreuzgemeinde. Im Einzelnen sind dies: Ralf Kurz (1. Vorsitzender), Dr. Heike Argstatter (2. Vorsitzende), Anna Vogt (Kantorin und 3. Vorsitzende), Gabriele Hürster (Kasse), Kathrin Kirn-Rodegast (Leiterin Jugendchöre), Csaba Asbóth (Leiter PosaunenChor), Adelheid Ewald und Cornelia Pfander-Liebler. Das Team nimmt im September seine Arbeit auf.

Ralf Kurz und Dr. Heike Argstatter



Die Nachricht vom Coronavirus traf meine Kinderchorarbeit vor Ostern mitten in der konzentrierten Vorbereitungsphase für verschiedene Projekte.

So wollten wir den Palmsonntag musikalisch mitgestalten, ein seit fast dreißig Jahren fester Termin für die Kinderchöre. Dieser Gottesdienst rund um den Einzug von Jesus auf dem Esel in Jerusalem war immer einer der Höhepunkte meiner Kinderchorarbeit, das Miteinander auch in offenen Gottesdiensten mit Theater und verschiedensten Formen der Ablaufgestaltung geschätzt von uns, den Eltern und Freunden der Kinder. Also gab es 2020 erstmals kein Zusammensein vor der Karwoche, stattdessen den totalen Rückzug von fast allen Freunden und Bezugspersonen.

Ich feierte dann meinen „etwas anderen“ Palmsonntaggottesdienst vor dem Computer, das war ein echter Trost und da unsere Pfarrerin und unser Kantor mitwirkten, sehr persönlich und vertraut. Draußen herrlichstes Frühlingswetter, unsere Kirche geöffnet und es bestand zum Glück die Möglichkeit, allabendlich auf der Orgel zu musizieren. Schön waren auch die Bläserklänge in der Nachbarschaft, das Singen vom Balkon, alles immer wieder bei klarstem blauem Himmel und reiner Frühlingsluft. Unser geplantes drittes Konzert im Rahmen der Tage „Gemeinsam gegen Rassismus“ mit Trommellehrer Paco Niane und seinen Schüler*innen war das zweite Ereignis, auf das wir uns intensiv vorbereitet hatten und auf das wir nun verzichten mussten. Tauf-erinnerungsgottesdienst, Sommerfest, Vorbereitung unseres Musicals im Herbst, all diese Dinge sind ausgefallen..., das Konzert für junge Instrumentalisten musste auch ersatzlos gestrichen werden.

Dennoch gab es auch Lichtblicke, als es wieder möglich war, solistisch oder in Kleingruppen zu singen.

So feierten wir auf dem Grenzhof mit Pfarrerin Verena Schlarb einen wunderschönen Himmelfahrtsgottesdienst im Freien mit der Jugendlichen Annika Claßen, die alle liturgischen Gesänge und Gemeindelieder spontan solistisch dargeboten hat, begleitet von Wolfgang Pollich und Csaba Asbóth an den Posaunen und mir am E-Piano.

Dann kam ein spontaner Einsatz in einem Gottesdienst mit Gesangsquartett in gebührendem Abstand von der Orgelempore zur Gemeinde.

Letztendlich musizierte eine kleine Kinder- und Jugendchorgruppe mit Johannes

Balbach in Vertretung für mich in einem besonderen Gottesdienst bei der Einführung von zwei zusätzlichen Kirchenältesten, deren Kinder im Spatzenchor singen.

Der Abschied von unserem Kantor Johannes Balbach, mit dem wir über sieben Jahre wunderbar zusammengearbeitet haben, ist für mich schmerzlich, ein großer Prozess des Loslassens und des Sicheinstellens auf neue Begegnungen.

So waren beispielsweise die Vorstellungsgottesdienste der neugewählten Kantorin Anna Vogt im Juli 2020 trotz Coronaregeln wunderschön. Sie gestaltete die musikalischen Teile souverän, flexibel und abwechslungsreich, begleitete sich selbst an Orgel und E-Piano und musste dabei mehrmals zwischen Orgelempore und Altarraum wechseln. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit ihr!

Gegenwart und Ausblick



Durch spezielle Verordnungen der Landeskirche ist es seit Ende Juni wieder möglich, mit den fünf verschiedenen Gruppen zu arbeiten.

Unsere Schutzbeauftragte Adelheid Ewald hilft mit bei der Umsetzung all der Vorschriften beim Besuch der Proben. Das beginnt mit dem Stellen der Stühle mit Sicherheitsabstand, dem Einsammeln der wöchentlichen Teilnahmeerklärungen, dem ausgiebigen Lüften nach kürzeren Probeneinheiten und endet mit dem Desinfizieren der Stühle, Notenständer etc.

Viele Kinder und Jugendliche kamen, aber die Stimmung war noch verhalten und abwartend und wir mussten uns ohne Abschlussfeier trennen. Auch der Ausblick auf das neue Schuljahr ist vage.

Wie können wir weiterhin sinnvolle Kinder- und Jugendarbeit unter anderen Spielregeln pflegen, dürfen und können wir wieder Konzerte planen, Gottesdienste musikalisch mitgestalten, ein Musical erarbeiten???

Das sind viele Fragezeichen, aber ich versuche, vertrauensvoll in die unmittelbare Zukunft zu schauen und wünsche mir ein gutes Gelingen unserer Chor- und Flötenarbeit im neuen Schuljahr.

Zu einer **neuen Flötengruppe** im neuen Schuljahr habe ich eingeladen, der Unterricht beginnt nach den Sommerferien am ersten **Freitag um 14:30 Uhr!**

Wer flötet, ist auch im Spatzenchor, auf die „neuen Spatzen“ und das Wiedersehen mit den jungen Sänger*innen freue ich mich sehr.

Kathrin Kirn-Rodegast

Endlich.... Wir dürfen wieder!

Am 9. März war unsere letzte gemeinsame Probe! Doch einige Bläser*innen haben es sich nicht nehmen lassen, in der Coronazeit abends um 19:00 Uhr auf ihren Terrassen, Balkonen und aus dem Fenster „Der Mond ist aufgegangen“ und weitere Abendlieder zum Besten zugeben. An einer Stelle in Wieblingen hört man immer noch täglich Musik.

Auch haben einige an der Aktion der Badischen Posaunenarbeit teilgenommen. Man konnte sich als Bläser*in selbst aufnehmen und so an einem großen virtuellen Posaunenchor teilhaben.

Das Proben, die gemeinsamen Auftritte, das gesellige Beisammensein – das fehlte allen sehr.

Aber am Ostersonntag haben wir – auch ohne Proben – an der Mitmachaktion des Kirchenbezirks Heidelberg teilgenommen. In 2er-Gruppen haben wir uns in Wieblingen verteilt und Osterchoräle gespielt.

Auch an Himmelfahrt und bei den Geburtstagsständchen unserer 90- und 95-jährigen Wieblingler durften wir nur zu zweit musizieren. Die Freude der Jubilare war dennoch groß, denn die Feiern mussten ja zum größten Teil ausfallen.

Als dann endlich die Ansage kam, dass wir zu mehreren – zwar mit großem Abstand – im Freien spielen dürfen, haben wir spontan beschlossen, uns an einem Sonntag vor der Kirche aufzustellen und den Gottesdienstbesuchern beim Verlassen der Kirche einige Choräle darzubieten. Wir haben einige Tränchen im Augenwinkel entdeckt.

Am 22. Juni war es dann endlich soweit. Wir durften uns wieder treffen und haben das zum Anlass genommen, im Freien bei Bier, Wein und Pizza unsere weitere Probenarbeit zu besprechen. Und ein Ständchen auf der Bühler Wiese unter geltenden Abstandsbestimmungen gab es auch noch.

Am 6. Juli begannen wir dann wieder mit unseren Proben. Im großen Saal, mit 2m Abstand, Pausen, lüften,... Alles sehr erschwerend, auch für das Zusammenspiel, aber wir waren froh, dass wir wieder gemeinsam musizieren durften.



PosaunenChor

Bei der Verabschiedung von Johannes Balbach (im Thaddenpark) und Jan Hofheinz (in der Kirche) konnten die Gottesdienstbesucher wieder ihren PosaunenChor hören.



Mit einem gemeinsamen gemütlichen Beisammensein (im Freien) haben wir uns in die Sommerpause verabschiedet und hoffen, dass wir uns nach den Sommerferien wieder treffen dürfen zu mindestens den gleichen Bedingungen.

Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle dem Stadtteilverein Wieblingen für eine großzügige Spende an den PosaunenChor. Wir haben die Spende direkt an die Kreuzgemeinde als Grundstock für die anstehende Orgelsanierung weitergeleitet.

Petra Rink



September

Sonntag, 06.09.2020

10:00 Uhr Gottesdienst
Pfarrerin Dr. Schlarb

Sonntag, 13.09.2020

10:00 Uhr Gottesdienst
Pfarrerin Dr. Schlarb

11:00 Uhr Gottesdienst mit Taufen
Pfarrerin Dr. Schlarb

Dienstag, 15.09.2020

ab 17:00 Uhr Schuljahresanfangs-
gottesdienste
der Thaddenschule

Freitag, 18.09.2020

20:15 Uhr Andacht am Freitag Abend
Thaddenkapelle

Sonntag, 20.09.2020

10:00 Uhr Gottesdienst
Prädikant Dr. Block

Kirchencafé
EINE-Welt-Waren

Sonntag, 27.09.2020

18:00 Uhr Gottesdienst mit
Einführung Kantorin Vogt
Mitwirkung: CrossOver-Chor und
PosaunenChor
Dekan Dr. Ellsiepen, Pfarrerin Dr. Schlarb

Oktober

Samstag, 03.10.2020

11:00 Uhr Konfirmation mit
Abendmahl
Mitwirkung: PosaunenChor
Pfarrerin Dr. Schlarb; Diakon Hofheinz

15:00 Uhr Konfirmation mit
Abendmahl
Mitwirkung: PosaunenChor
Pfarrerin Dr. Schlarb; Diakon Hofheinz

Sonntag, 04.10.2020

Erntedank
11:00 Uhr Gottesdienst
Mitwirkung: PosaunenChor
Schuldekanin Wolf

Sonntag, 11.10.2020

10:00 Uhr Gottesdienst
Pfarrer Dr. Treiber

Sonntag, 18.10.2020

10:00 Uhr Gottesdienst
Pfarrerin Dr. Schlarb

Kirchencafé
EINE-Welt-Waren

Freitag, 23.10.2020

20:15 Uhr Andacht am Freitag Abend
Thaddenkapelle

Sonntag, 25.10.2020

10:00 Uhr Gottesdienst
mit Vorstellung der neuen
Konfirmand*innen
Pfarrerin Dr. Schlarb

Kirchencafé
EINE-Welt-Waren

November

Sonntag, 01.11.2020

10:00 Uhr Gottesdienst
PfarrerIn Dr. Schlarb

11:00 Uhr Gottesdienst mit Taufen
PfarrerIn Dr. Schlarb

Sonntag, 08.11.2020

10:00 Uhr Gottesdienst
Prädikantin Niroomand

Kirchencafé
EINE-Welt-Waren

Sonntag, 15.11.2020

Volkstrauertag

10:00 Uhr Ök. Gottesdienst auf dem
alten Friedhof mit Totenge-
denken des Stadtteilvereins

Mitwirkung: PosaunenChor
PfarrerIn Dr. Schlarb; Pfarrer Dr. Marck

Freitag, 20.11.2020

20:15 Uhr Andacht am Freitag Abend
Thaddenkapelle

Sonntag, 22.11.2020

10:00 Uhr Gottesdienst
PfarrerIn Dr. Schlarb

11:00 Uhr Gottesdienst mit Taufen
PfarrerIn Dr. Schlarb

Sonntag, 29.11.2020

1. Advent
10:00 Uhr Gottesdienst
für Groß und Klein

Mitwirkung: Kinderchöre
PfarrerIn Dr. Schlarb

Kirchencafé
EINE-Welt-Waren

Änderungen sind in der Coronazeit jederzeit möglich und wahrscheinlich. Bitte melden Sie sich für unseren Newsletter an und entnehmen Sie Zeitung und Homepage die aktuellen Planungen.

Wir werden ab dem Herbst auch wieder **Abendmahl** feiern – die genauen landeskirchlichen Regelungen sind uns aber zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses noch nicht bekannt, sodass wir erst im Lauf des Septembers über das konkrete Vorgehen entscheiden werden.

Hinweis für Hörgeschädigte:

Die Kreuzkirche ist im Mittelschiff mit einer Induktionsschleife ausgestattet.

Hörgeschädigte, die ein Hörgerät tragen, können mit der Einstellung „T“ an ihrem Hörgerät den Gottesdienst klar und störungsfrei verfolgen.



Diese Funktion muss vom Hörgeräteakustiker freigeschaltet werden.

Liebe Kreuzgemeinde,



die letzten beiden Jahre vergingen für mich wie im Flug. Einiges Neues gab es zu entdecken und zu lernen. Vieles ist gewachsen in dieser Zeit. Und Wieblingen ist zu einem Stück Heimat geworden. Trotzdem muss ich mich an dieser Stelle von Ihnen verabschieden. Zum 01.09.2020 habe ich in der Gemeinde Murg-Rieckenbach-Herrischried im Kirchenbezirk Hochrhein begonnen. Hier bleibe ich 6 Monate, bevor ich im März an die Evangelische Hochschule in Freiburg zurückkehre, um ein Masterstudium der Religionspädagogik aufzunehmen.

Verlassen habe ich Wieblingen mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Ein lachendes, weil ich mich auf die neuen Herausforderungen und auch auf die Zeit des Studiums freue. Ein weinendes, weil ich manches hier zurückgelassen habe. Ich bin dankbar für die zahlreichen Begegnungen und Gespräche mit Ihnen. So manche, wie zum Beispiel die Konfi-Teamer, durfte ich ein interessantes Stück auf ihrem Lebensweg begleiten. Vielen Dank für die gemeinsamen Erinnerungen, die wir nun teilen können!

Jetzt ist es Zeit für mich nach vorne zu sehen und einen Blick voraus zu werfen. Ich wohne, wenn diese Zeilen gedruckt sind, bereits in Herrischried. Das liegt im Kirchenbezirk Hochrhein, auf der Südseite des Feldbergs. Ich bekomme hier die Chance, meinen Horizont sprichwörtlich zu erweitern (bei guter Sicht kann ich von hier aus die Alpen sehen).

Was bleibt, das ist die Verbundenheit. Im Wieblingen Lied, das ich an der Fröbelschule kennenlernen durfte, heißt es in der 2. Strophe „Ja, mit dir bleib ich verbunden: Wieblingen mein Heimatort...“

Und so bleibe ich mit Ihnen verbunden und sage: „Auf Wiedersehen!“
Wo und wann auch immer dies sein mag.

Bleiben Sie behütet!

J. Hofheinz
Gemeindediakon

Schutz- und Hygienemaßnahmen – besonders „in Zeiten von Corona“



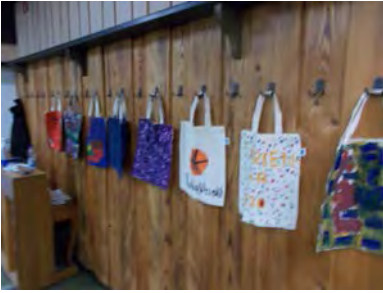
Wie an vielen anderen Stellen war diese Phrase des Öfteren auch in den „Corona-Rundschriften“ enthalten, die das Dekanat in den vergangenen Monaten, teilweise im Abstand weniger Tage, an die Gemeinden versendete. Was zunächst an das erfahrungsschwere „In Zeiten wie diesen“ erinnert, stellt uns im Ältestenkreis vor bisher nicht gekannte Herausforderungen. „In Zeiten von“ schwankenden Infektionszahlen, sich schnell ändernden Verordnungen und immer neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen stehen wir vor der Aufgabe, Gemeindeleben zu organisieren. Im Mittelpunkt steht dabei die Frage, wie wir Räume der Begegnung untereinander und mit unserem HERRN schaffen können, ohne dabei unser aller Gesundheit aufs Spiel zu setzen. Gerade die Menschen, die diese Begegnungen nötig haben, weil sie die Einsamkeit quält, wären von einer Infektion besonders hart getroffen.

So stellen wir uns diesen Herausforderungen und setzen die Vorgaben und Handreichungen in Schutzkonzepte für die verschiedenen Arbeitsbereiche unserer Gemeinde um. Sie können sie auf unserer Website einsehen. Mit den Regelungen für Gottesdienste haben viele von Ihnen in den letzten Wochen schon Bekanntschaft gemacht. Neu ist, dass nun im Gottesdienst wieder gesungen werden darf – in der Kirche allerdings nur mit Mund-Nasen-Schutz. Wie sich das anfühlt, wollen wir in den nächsten Wochen ausprobieren! Leider müssen wir dafür auch Kontaktdaten der Gottesdienstbesucher erheben, wie Sie das auch aus Cafés und Restaurants kennen. Wir freuen uns, wenn Sie dieses Experiment mit uns wagen, kräftig mitsingen und uns Rückmeldungen geben! Vielen Dank an dieser Stelle auch all denen, die uns in den Gottesdiensten als Ordner unterstützen.

Nicht nur „in Zeiten von Corona“ wollen wir den Arbeits- und Gesundheitsschutz, besonders für unsere haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden, stärker in den Blick nehmen. Dazu habe ich den Posten eines ehrenamtlichen Sicherheitsbeauftragten für unsere Gemeinde übernommen und Materialien sowie eine erste Schulung von der Kirchenverwaltung erhalten. Wenn Sie zu diesem Thema Fragen haben oder Ihnen unsichere Zustände in unseren Räumen auffallen, sprechen Sie mich gerne an!

Michael Seifert

Howdy Kreuzgemeinde!



In diesem Jahr versammelten sich abenteuerlustige Cowgirls und -boys zum Ferienspaß am Anfang der Sommerferien. Gemeinsam wurde im und um das Gemeindehaus vom 30.07. bis zum 14.08.2020 gespielt und gebastelt. Unter dem Motto „Wilder Westen“ nahmen insgesamt über 40 Kinder am Ferienspaß teil. In diesem Jahr galten besondere Regeln, wie zum Beispiel, dass außerhalb der Gruppenräume eine Mund-Nasen-Maske getragen werden musste. Auch

mussten wir leider auf die sehr geschätzte Verpflegung durch das Küchenteam verzichten. Stattdessen wurde in den Gruppen gevespert. Den Spaß und die Kreativität haben diese besonderen Umstände jedoch nicht gemindert. Mit viel Energie und Engagement haben die Teamer*innen ein spannendes und abwechslungsreiches Programm geplant und coronakonform durchgeführt. So wurden zum Beispiel Taschen gestaltet oder an einer Wild-West-Landschaft gearbeitet. Am Ausflugstag haben die jüngeren Teilnehmenden den Zoo in Heidelberg erkundet. Die Älteren konnten ihr Geschick beim Bowlen unter Beweis stellen. Neben Diakon Jan Hofheinz wurde der Ferienspaß in diesem Jahr geleitet von Hannah Winkler und Viktoria Ernst im 1. Abschnitt, sowie von Jonas Winker, der den 2. Abschnitt begleitete.

Vielen Dank an alle Eltern für das entgegengebrachte Vertrauen!

Vielen Dank an alle Unterstützer*innen, Mitdenker*innen und Multiplikator*innen!

Und nicht zu vergessen: vielen DANK an alle Teamer*innen, die sich trotz der besonderen Bedingungen in diesem Jahr so engagiert eingebracht haben!



Das Ferienspaß-Team



Herbstaktion am 31.10.2020

Schon zwei Mal gab's die „Herbstaktion“: An einem Samstagmorgen haben wir zusammen geputzt, gewerkelt und aufgeräumt; sind all die vielen kleinen Dinge in Kirche, Gemeindehaus und Außengelände angegangen, zu denen unterm Jahr niemand kommt. Nachdem die Aktion im letzten Jahr nicht nur erfolgreich war, sondern auch viel Spaß gemacht hat, laden wir wieder dazu ein: Am **31. Oktober um 9:30 Uhr** fangen wir an und um 12:30 Uhr gibt es ein gemeinsames Mittagessen!

Zusammen kriegen wir was geschafft – und Spaß macht es dann auch!

Damit wir Eimer, Besen und Putzlappen, vor allem aber den Eintopf ein wenig koordinieren können, bitten wir um Anmeldung: kreuzgemeinde@ekihd.de. Wer dann trotzdem noch spontan mithelfen will, ist selbstverständlich auch ohne Anmeldung willkommen!

Kindergottesdienst zum Erntedankfest am 04.10.2020

Liebe Kinder, liebe Eltern,

gerne würden wir endlich wieder mit euch in unserer Kirche Kindergottesdienst feiern. Aber im Moment sind die Regeln noch so, dass das nicht geht - jedenfalls nicht so, wie wir es kennen und mögen.....

Trotzdem wollen wir zu Erntedank gemeinsam unsere Kirche schmücken. Helft uns dabei! Schickt uns ein Foto von eurem selbstgemachten Erntedank-Mandala!



Und so geht's: sammelt Früchte, Stöcke, Blätter, Zapfen – alles, was in Gottes Natur zu finden ist! Legt daraus ein Mandala, fotografiert es und schickt das Bild bis zum **28. September** an **kigo-wieblingen@web.de**

Oder Ihr druckt das Bild aus und legt es selbst auf den Tisch im Vorraum der Kirche. Dort werden wir eine KiGo-Erntedank-Ecke mit einer Mandala-Ausstellung einrichten. Alle Bilder, die uns erreichen, werden Teil dieser Ausstellung! Und natürlich könnt Ihr auch einfach ein herbstliches Mandala malen.

Nun laden wir euch ein, mit uns das Erntedankfest zwar räumlich getrennt, aber in Gedanken zusammen zu feiern. An diesem Tag ist es besonders schön, die Welt um uns herum ganz bewusst zu erleben - vielleicht könnt ihr euren Familien-Kindergottesdienst ja draußen feiern. Zuhause bei weit offenem Fenster, auf dem Balkon oder im Garten, auf der Neckarwiese oder an der Hostig. Setzt euch im Kreis zusammen und los geht's! Und so wollen wir den KiGo gestalten:

Begrüßungslied: „Einfach spitze, dass du da bist“

Einfach spitze, dass du da bist, einfach spitze, dass du da bist,
einfach spitze, komm' wir loben Gott, den Herrn. (2x)

Was gibt's zu sehen? – Wir spielen eine Runde „Ich sehe was, was du nicht siehst.“

Was gibt's zu hören? – Wir schließen die Augen und lauschen eine Minute.
Es gibt so viel zu entdecken. Manches haben Menschen gemacht. Vieles ist einfach da. Die Sonne, der Wind, das Gras, die Bäume, die Bienen.

Schon vor 2.500 Jahren haben die Menschen gestaunt, was es alles gibt um sie herum. Über die Erde und den Himmel, die Sonne und den Regen, die Pflanzen und die Tiere. Sie haben ein Lied darüber geschrieben, einen Psalm. Die Melodie kennen wir nicht mehr. Deswegen können wir das Lied nicht singen, aber wir können es sprechen:

Ich will Gott loben, denn, Gott, du bist sehr groß.
Du bist prächtig und leuchtend wie die Sonne.
Den Himmel hast du wie ein Zelt über uns ausgebreitet.
Irgendwo darüber ist deine Welt. Wir können sie uns kaum vorstellen.
Du hast die Erde fest hingestellt. Sie ist der sichere Boden unter unseren Füßen.
Erst war sie von Wasser bedeckt bis zu den Bergen.
Aber du hast das Wasser in die Seen und Meere geschickt.
So ist das Land hervorgekommen, getränkt von Bächen und Flüssen.
Alle Tiere können davon trinken, wenn sie durstig sind.
Du schickst den Regen vom Himmel. Davon können Pflanzen wachsen:
Früchte an den Bäumen, Gras für die Tiere, Getreide für die Menschen.
Daraus können wir alles machen, was wir zum Leben brauchen.
Jedes Tier hat einen Platz auf der Erde, in der Luft oder im Wasser.
Du hast den Mond gemacht für die Nacht. Und die Sonne für den Tag.
Gott, deine Welt ist groß und wunderbar. Alles hast du gut gemacht.
Die ganze Welt wartet darauf, dass du ihnen gibst, was sie brauchen.
Wenn du deine Hand öffnest, kommt das Gute auf die Welt.
Mein ganzes Leben lang will ich für Gott singen. Ich will ihn loben, solange ich bin.
Halleluja! (nach Ps 104; Übertragung FSJ)

Gebet

Guter Gott, wir danken dir für deine schöne Welt. Du hast sie toll gemacht.
Aber wir wissen auch, dass sie in Gefahr ist.
Wir bitten für Menschen, Tiere und Pflanzen, dass sie Luft zum Atmen, Wasser zum Trinken und Raum zum Leben haben.
Hilf uns und allen Menschen, genug zu tun, damit die Welt so bleibt oder so wird, dass alle Menschen, Tiere und Pflanzen gut leben können.
Amen.

Abschlusslied: „Gib‘ uns Ohren, die hören“

Gib‘ uns Ohren, die hören, und Augen, die seh’n
und ein weites Herz, and’re zu versteh’n.
Gott, gib‘ uns Mut, neue Wege zu geh’n.

Segen

Gott, du bist innen

und außen

und um mich herum.

Du gibst meinen Beinen festen Stand.

Dein Segen hält mich geborgen in deiner Hand.

(Arme vor der Brust kreuzen)

(Arme zur Seite strecken)

(einmal drehen)

(fest auftreten)

(gegenseitig an den Händen fas-

sen)

Amen.



Bleibt alle gesund und behütet!

Euer KiGo-Team

Kreative Ideen in Zeiten von Corona – Mit verschiedenen Aktionen hielten Erzieherinnen und Kinder des Kindergartens „Haus für Kinder“ weiterhin Kontakt

Seit Mitte März hat sich unser Alltag verändert, wie es kaum jemand gedacht hätte. Kindergärten und Schulen wurden plötzlich geschlossen, die meisten Kinder mussten zu Hause betreut werden. Von heute auf morgen durfte nur noch ein kleiner Teil der Kinder in die Notbetreuung der Kita kommen, nur die, deren Eltern in systemrelevanten Berufen arbeiten. Der Arbeitsalltag im „Haus für Kinder“ gestaltete sich plötzlich anders. Erzieherinnen betreuten die Kinder unter völlig anderen Bedingungen, man machte „homeoffice“, es wurde geräumt, geputzt, sortiert, Fachliteratur gelesen, Entwicklungsbögen und Dokumentationen erstellt und vor allem überlegt, wie man den Kontakt zu den daheimgebliebenen Kindern aufrecht erhalten konnte. Die Kita wollte weiterhin im Leben der Kinder präsent sein. So entstand die Idee einer regelmäßigen E-Mail an die Familien, dem „Gruß aus dem Haus für Kinder“. Hierin fanden sich fast wöchentlich kreative Ideen für die Beschäftigung zu Hause: Suchbilder, Rätsel, Geschichten, Backrezepte, Bastelanleitungen, Mitmachbüchlein, Lieder, Fingerspiele, Bewegungsanregungen und vieles mehr. Die Kinder wiederum schickten gemalte Bilder für den Zaun, kleine Grüße und Fotos ihrer Bastelarbeiten! So fühlten sich Kita und Kinder auch weiterhin miteinander verbunden.

Nach Pfingsten gab es dann noch eine ganz besondere Aktion: Da die Erzieherinnen die Kinder so sehr vermissten, wurden sie kurzerhand als kleine Püppchen gestrickt. So gab es in der Kita nun doch wieder alle Kinder – wenn auch nur als Püppchen – dafür aber individuell handgefertigt.

In einer gut geplanten Aktion und unter Einhaltung der Corona-Regeln erhielten die Kinder dann die Gelegenheit ihre „Durchhaltepüppchen“ mit ihren Eltern am Gartenzaun der Kita abzuholen.



Zum Glück sind nun alle wieder richtig da!



Wir können ab September wieder Andachten in der Kapelle der Thaddenschule feiern!

Wir laden herzlich ein zu den Terminen am:

Freitag, den 18.09.,

Freitag den 23.10. und

Freitag, den 20.11.2020

jeweils von **20:15 Uhr - ca. 20:45 Uhr in der Thaddenkapelle.**

Mit einer einfachen Liturgie aus Musik, Gebeten und einem kurzen inhaltlichen Impuls möchten wir die Woche ausklingen lassen. Dabei geben wir der Stille einen Rahmen. Sie soll Raum in uns gewinnen - für unsere eigene innere Stimme und für die Stimme Gottes in uns.

Bitte bringen Sie zum Hinein- und Hinausgehen einen Mund-Nasen-Schutz mit.

Wir freuen uns auf alle Interessierten!
Natalie Dürr und Wiebke Schilling

**ZUHÖRTELEFON
DER KREUZGEMEINDE**



**MAL MIT JEMANDEM
REDEN?**

... weil's gerade anstrengend
ist zuhause ... oder einsam ...
oder der Ärger groß ...

Ehrenamtliche und Haupt-
amtliche der Wicklanger
Kreuzgemeinde sind für Sie
da: täglich von 16-19 Uhr –
vertraulich und vor Ort

06221 – 727 98 17

KREUZ
HEIDELBERG



Für alle HelferInnen zum Vormerken:

Im Herbst 2020 wird in Heidelberg das

„Frühstück im Winter“

wie gewohnt beginnen. Reihum wird es bis zum März 2021 von fast 30 unterschiedlichen Gemeinden und Einrichtungen ausgerichtet. Die ev. Kreuzgemeinde und die kath. Pfarrgemeinde St. Bartholomäus werden es wieder gemeinsam anbieten.

Bei uns findet es statt am **Montag, 30.11. – Samstag, 05.12.2020**
von **8:00 Uhr bis 10:00 Uhr** im ev. Gemeindehaus, Mannheimer Str. 252.

Helferlisten werden vier Wochen vorher in den Kirchen ausliegen.
Wenn Sie Lust haben mitzuhelfen, können Sie sich übers Pfarramt (kreuzge-
meinde@ekihd.de) oder direkt bei mir (p-u-neureuther@gmx.de) melden.

Wir brauchen Ihre Hilfe von 7:00 bis spätestens 11:00 Uhr.

Es kann auch gerne nur ein Tag sein.

Das Team freut sich auf Ihre Mithilfe.

Ute Neureuther (834293)

Es wurden getauft:

[illegible]

Es wurden getraut:

[REDACTED]

Es wurden bestattet:

[illegible]

Musikgruppen in der Gemeinde

CrossOverWieblingen (Kreuzgemeinde- Thadden-Chor)

Kantorin **Anna Vogt**
E-Mail: anna.vogt@kbz.ekiba.de
E-Mail: **Johannes Balbach** Tel. 06221 7273145
mail@johannes-balbach.de
Mittwoch 20:00 - 22:00 Uhr Gemeindehaus

Musikalische Jugendarbeit

Coronabedingt
Änderungen möglich!

Kathrin Kirn-Rodegast Tel. 06221 840416
Freitag 14:15 - 15:00 Uhr Flötenanfänger
15:00 - 15:45 Uhr Spatzenchor
15:45 - 16:30 Uhr Fortgeschrittenenspielkreis
16:30 - 17:30 Uhr Kinderkantorei
17:00 - 18:00 Uhr Young Voices

PosaunenChor

Chorleiter **Csaba Asbóth** Tel. 06221 836689
E-Mail über: kreuzgemeinde@ekihd.de
Obfrau **Petra Rink** Tel. 06221 7505596
E-Mail: rink.petra@t-online.de
Montag 19:30 - 21:30 Uhr
Jungbläserausbildung nach Vereinbarung
<http://www.posaunenchor-wieblingen.de>

Förderverein

Wieblinger Konzerte e.V.

1. Vorsitzender: **Ralf Kurz**
E-Mail: kurz@wieblinger-konzerte.de
2. Vorsitzende: **Heike Argstatter**
E-Mail: argstatter@wieblinger-konzerte.de
Beiträge: **Gabriele Hürster**
E-Mail: huerster@wieblinger-konzerte.de
Bank: Sparkasse Heidelberg
IBAN: DE57 6725 0020 0000 9087 46
BIC: SOLADES1HDB

Bildnachweis

Fotos: Mitglieder aus dem Ältestenkreis oder aus der Gemeinde.

Gruppen und Einrichtungen

Besuchsdienstkreis nach Vereinbarung **PfarrerIn Dr. Verena Schlarb** Tel. 06221 836689

Cross-Dancers Wieblingen E-Mail: **Gerhard Kamm** Tel. 0170 347 3186
Donnerstag jg.kamm@t-online.de
19:30 - 21:15 Uhr Musikraum

Diakonieverein 1. Vorsitzende **PfarrerIn Dr. Verena Schlarb** Tel. 06221 836689
Beiträge **Traute Werner** Tel. 06221 834704

EINE-Welt-Waren Verkauf Foyer Kreuzkirche **Familie Liebler** Tel. 06221 739581
EINE-Welt Gruppe
siehe Gottesdienstplan

Ev. Diakoniestation Tel. 06221 4379299
Ambulante Pflege – Hilfe, die ins Haus kommt! Fax 06221 7252598
An der Tiefburg 4, 69121 Heidelberg

Kindergärten
Kunterbunt Viernheimer Weg 4 **Martin Mühlstädt, Leitung** Tel. 06221 836134
E-Mail: kita.kreuzgemeinde-nord@ekihd.de
Montag bis Freitag 7:30 - 16:30 Uhr

Haus für Kinder Mannheimer Str. 225 **Pia Moog, Leitung** Tel. 06221 833531
E-Mail: kita.kreuzgemeinde-mitte@ekihd.de
Montag bis Freitag 7:00 - 16:30 Uhr (Ganztagsbetreuung)

Fischerhaus Montag bis Freitag 7:00 - 16:15 Uhr (Kleinkindgruppe)

Kindergottesdienst **PfarrerIn Dr. Verena Schlarb** Tel. 06221 836689

Ökumenische Nachbarschaftshilfe Wallstr. 27a Tel. 06221 4352650
Heide Müller, Ute Neureuther,
Agnes Petschan, Annerose Schmalz
Montag 10:00 - 11:00 Uhr
Donnerstag 10:00 - 11:00 Uhr
und/oder sprechen Sie auf den Anrufbeantworter

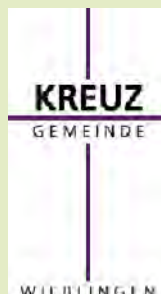
Patchwork Gruppe **Regina Gebhardt** Tel. 06221 830180
4. Dienstag 18:00 Uhr

Schaukasten **Ute Neureuther** Tel. 06221 834293

Dieser Gemeindegruss ist für Sie kostenlos.
Über eine Spende würden wir uns sehr freuen.

Vielen Dank!

Betreff: „Gemeindegruss“
Bank: Heidelberger Volksbank
IBAN: DE65 6729 0000 0030 3155 02
BIC: GENODE61HD1



Besuchen Sie auch unsere Homepage:
<http://kreuzgemeinde-wieblingen.de>

Hinweis für Hörgeschädigte:

Die Kreuzkirche ist im Mittelschiff mit einer Induktionsschleife ausgestattet.



Hörgeschädigte, die ein Hörgerät tragen, können mit der Einstellung „T“ an ihrem Hörgerät den Gottesdienst klar und störungsfrei verfolgen.

Diese Funktion muss vom Hörgeräteakustiker freigeschaltet werden.

Der **GEMEINDEGRUSS** wird von der Evangelischen Kreuzgemeinde HD-Wieblingen herausgegeben.

Redaktion und Layout: A. Ewald, W. Pollich, P. Rink, N. Ruch und T. Werner,
Kreuzstraße 6, 69123 Heidelberg

E-Mail: wolfgang.pollich@t-online.de

Erscheinungsweise: vierteljährlich

Herstellung: www.gemeindebriefdruckerei.de

Dieses Papier stammt aus nachhaltiger, zertifizierter Forstwirtschaft.



Redaktionsschluss für Nr. 202

Donnerstag, 02. November 2020

<i>Kontakte</i>	<i>Anschrift</i>	<i>Telefon / Fax / Email</i>
Kreuzkirche	Mannheimer Straße 254 (Ecke Kreuzstraße)	
Pfarrbüro	Kreuzstraße 6 69123 Heidelberg	Tel. 06221 836689 Fax 06221 839597 kreuzgemeinde@ekihd.de
Sekretärin Öffnungszeiten	Petra Rink Montag: 15:00 Uhr - 17:00 Uhr Dienstag und Mittwoch geschlossen Donnerstag: 10:00 Uhr - 12:00 Uhr Freitag: 10:00 Uhr - 12:00 Uhr	
Pfarrerin	Dr. Verena Schlarb	Tel. 06221 836689 Fax 06221 839597 verena.schlarb@ekihd.de
Kantorin	Anna Vogt	anna.vogt@kbz.ekiba.de
Vorsitzender des Ältestenkreises	Kai Neureuther	Tel. 06221 839033 kai.neureuther@web.de
Ev. Gemeindehaus	Mannheimer Straße 252 69123 Heidelberg	Tel. 06221 840688
Bankverbindung	Heidelberger Volksbank	IBAN: DE65 6729 0000 0030 3155 02 BIC: GENODE61HD1
	Spendenkonto für Diakonie und Brot für die Welt	IBAN: DE90 6729 0000 0030 3155 37 BIC: GENODE61HD1
Homepage	http://kreuzgemeinde-wieblingen.de	
Zuständig für die Homepage	Wolfgang Pollich	wolfgang.pollich@t-online.de